

## Personen

Wir begrüßen mit einem herzlichen Willkommen:



Michael Jahnke  
Jugendanstalt



Stefan Jessen  
Landesförderzentrum  
Hören



Freya Kausch  
DaZ



Birgit Miehe  
Deutsch, Kunst

Wir gratulieren:

- ▶ Joachim Lange-Franzen zur Beförderung zum stellvertretenden Schulleiter;
- ▶ Katja Focke-Konow, Irmgard Ludwigt und Andre Stolte zur Beförderung zu Studiendirektorinnen bzw. zum Studiendirektor;
- ▶ Heimo Sievert zum 25-jährigen Dienstjubiläum.

Wir danken:

Marta Danzeisen, Silvia Doerwald, Ingo Frahm, Kathrin Meyer-Manthey und Bente Schröder, die aus unterschiedlichen Gründen das BBZ Schleswig verlassen haben bzw. verlassen. Sie haben teilweise mehrere Jahrzehnte an unserer Schule gewirkt und diese geprägt. Vielen Dank für den Einsatz und alles Gute für die Zukunft!

Impressum  
Kirsten Lemke (Leitung) lem@bbzsl.de  
Dr. Thomas Hill (Inhalt) hit@bbzsl.de  
Hartmut Andresen (Layout) and@bbzsl.de

## BBZettel

Liebe Leser\_innen des BBZettels,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

### +++ Termine +++

20.12.:

Letzter Schultag vor den Weihnachtsferien, Unterrichtsschluss ist nach der sechsten Stunde möglich

21.12.2018 - 04.01.2019:

Weihnachtsferien

25.01.:

Letzter Schultag des ersten Halbjahres, Zeugnisausgabe in den Vollzeitklassen

28.01. | 9.00 - 17.00 Uhr:

Zentraler Schulentwicklungstag: Individuelles Gesundheitsmanagement am BBZ Schleswig; Gast: Staatssekretärin Dr. D. Stenke, Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (Kontakt: A. Koziel, koz@bbzsl.de)

28.02.:

Bewerbungsschluss für unsere Vollzeit-Angebote für das Schuljahr 2019/20

12.03. - 13.03.:

Präsentationen zur Vorbereitung des Besuchs der Nordjob (Schleswig)

22.03. - 03.04.:

Schriftliches Abitur



das deutsche Berufsbildungssystem gilt im Ausland oft als Vorbild. Das gilt insbesondere für die duale Ausbildung. Trotz all der Vorteile stellen wir fest, dass die Ausbildungsverträge deutschlandweit zurückgehen. Die Schülerzahlen an den berufsbildenden Schulen nehmen tendenziell ab. Das mag an der demografischen Entwicklung liegen, aber auch am Streben nach höheren Schulabschlüssen an den allgemeinbildenden Schulen.

Auch das BBZ Schleswig hat in diesem Schuljahr einen deutlichen Schülerrückgang auf nun 3.379 zu verzeichnen. Die Zahl der Auszubildenden in den Berufen der dualen Ausbildung, die an unserer Schule beschult werden, ist in Übereinstimmung mit dem allgemeinen Trend in Deutschland zurückgegangen. Verringert hat sich auch die Zahl der Schülerinnen und Schüler in der Berufsvorbereitung, einschließlich BIK DaZ.

Die Berufsbiografien der jungen Menschen werden immer bunter. Sie sind heute viel schwerer vorhersehbar als noch bei den Eltern und Großeltern. Niemand kann angesichts des rasanten technischen und gesellschaftlichen Wandels heute sagen, wie und wo er in einigen Jahren arbeiten wird.

Auf all diese Herausforderungen reagieren wir am BBZ Schleswig. Aktuelle Beispiele sind: Berufsbezogene Deutschsprachförderung unterstützt junge Migrantinnen und

Migranten in der dualen Ausbildung beim Erlernen der schwierigen Fachsprache, die Voraussetzung dafür ist, den Abschluss zu bestehen. Auch das in Kooperation mit der Agentur für Arbeit in Flensburg durchgeführte Projekt „Praelab“ soll Ausbildungsabbrüche vermeiden. In Vorbereitung ist die Umsetzung des Modellprojekts „Qualifizierung benachteiligter Flüchtlinge zwischen 18 und 25 Jahren“. Dem sehr großen Fachkräftebedarf in unserem Kreis an Erzieherinnen und Erziehern begegnen wir mit der Einrichtung weiterer Klassen in Kappeln und Schleswig. Und die neue Fachschule Wirtschaft mit der Fachrichtung Wirtschaftsinformatik ermöglicht den Abschluss „Staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in“. Last not least gibt es erste Planungen für die Errichtung einer beruflichen Hochschule für Pflege und Soziales in Schleswig.

Qualifizierte Lehrkräfte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am BBZ Schleswig schaffen die Voraussetzung dafür, einen höheren allgemeinbildenden Schulabschluss zu erlangen, eine Ausbildung abzuschließen und sogar während der Ausbildung und danach weitere Kenntnisse und Abschlüsse zu erhalten. So werden die notwendigen Qualifikationen für die sich ständig verändernde Berufswelt geschaffen. Und damit ermöglicht das BBZ Schleswig Bildungsperspektiven für alle.

2018 ist viel passiert am BBZ Schleswig. Das Jahr 2019 steht vor der Tür. Wir nehmen dies zum Anlass, allen Beteiligten danke zu sagen! Danke an unsere Schülerinnen und Schüler und deren Eltern, an unsere Partner und Freunde und alle Kolleginnen und Kollegen des BBZ Schleswig!

Wir wünschen Ihnen und Euch besinnliche Weihnachtsfeiertage und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2019!

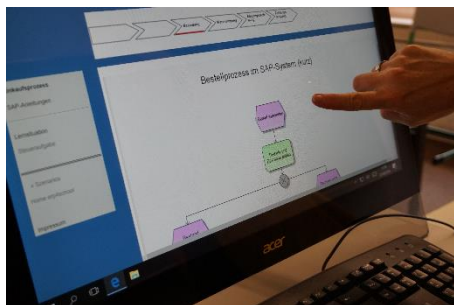
*Kirsten Lemke - Udo Rosenberg - Joachim Lange-Franzen*

VI. 2018/12

# Neues Angebot: Fachschule Wirtschaft (Wirtschaftsinformatik)

Die Digitalisierung schreitet in rasantem Tempo voran. Allenthalben wird von der Wirtschaft 4.0 geredet. Dafür werden aber auch geeignete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter benötigt.

Daher erweitern wir in Kooperation mit der Theodor-Litt-Schule Neumünster unser Angebot um die Fachschule Wirtschaft - Fachrichtung Wirtschaftsinformatik, Abschluss: Staatlich geprüfter Betriebswirt mit Fachhochschulreife. Dies entspricht nach dem Deutschen bzw. Europäischen Qualifikationsrahmen (DQR, EQR) dem Niveau 6 (Bachelor). Verschiedene Zertifikate, wie z.B. Cisco, können auch erworben werden. Das Projekt wird vom schleswig-holsteinischen Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur mit Lehrerstunden und finanziellen Mitteln unterstützt.



Voraussetzung für den Besuch der Fachschule Wirtschaft ist der Mittlere Schulabschluss oder ein gleichwertiger Abschluss. Zudem muss eine Berufsausbildung abgeschlossen sein und ist mindestens ein Jahr Berufstätigkeit nachzuweisen.

Die Ausbildung dauert zwei Jahre und wird als Vollzeitunterricht (ca. 30—32 Schulstunden pro Woche) angeboten. Der Unterricht wird modern erfolgen, zum Teil selbstorganisiert oder in einem virtuellen Klassenzimmer mit Blended Learning-Einheiten, aber immer mit intensiver Betreuung durch eine Lehrkraft. Zudem wird es E-Learning geben. Zu diesem Zweck soll mit einer Lernplattform gearbeitet werden, in der auch Module (Videos, Lernaufgaben etc.) zum Selbststudium bzw. Nachbereiten zu finden sind. Man sieht, wir bereiten auf die Wirtschaft 4.0. mit der Schule 4.0 vor.

Bei uns werden die Schülerinnen und Schüler aktuelle Programmiersprachen erlernen. Außerdem werden wirtschaftliche Grundlagen vermittelt und erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wie betriebswirtschaftliche Prozesse in Software-Systemen abgebildet werden. Dabei ist der Unterricht sehr anwendungsorientiert – es wird selbstständig gearbeitet in Übungen und Projekten mit realen Problemstellungen aus der Berufswelt. Auf diese Weise werden die Schülerinnen und Schüler optimal auf Ihren weiteren Berufsweg vorbereitet. Zudem können sie mit der bei uns erworbenen Fachhochschulreife an allen Fachhochschulen in Deutschland ein Studium jeder Fachrichtung aufnehmen. Dabei können Unterrichtseinheiten von uns gegebenenfalls als Creditpoints / Leistungspunkte anerkannt werden.

Die Fachschule wird im Schuljahr 2019/20 starten. Dank der Unterstützung des Bildungsministeriums ist es möglich, auch mit einer kleinen, gemeinsamen Klasse mit der Theodor-Litt-Schule zu beginnen. Anmeldungen sollten bis zum 28. Februar 2019 bei uns erfolgen. Eine spätere Bewerbung ist möglich. Ein Nachrückverfahren wird kontinuierlich durchgeführt.

# Werbekampagne für unsere Schule

Seit einigen Jahren gehen unsere Schülerzahlen aufgrund des demografischen Wandels zurück. Diesem Trend wollen wir entgegensteuern. Wir wollen noch mehr als bisher auf unser umfassendes Bildungsangebot hinweisen und so versuchen, Jugendliche von unseren Möglichkeiten zu überzeugen, bei uns eine Perspektive für ihre (berufliche) Zukunft zu erlangen. Neben den Jugendlichen sollen auch deren Eltern und Großeltern erreicht werden, die auf die Entscheidungen ihrer Kinder bzw. Enkel immer noch Einfluss nehmen.

Daher führen wir in den drei Monaten vor dem Bewerbungsschluss für das kommende Schuljahr (Dezember, Januar, Februar) mit Hilfe des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlages (Medienhaus) eine sog. Crossmedia-Kampagne durch. Was ist das? Die Kampagne setzt sich aus mehreren, einander ergänzenden Elementen zusammen, die sich an Jüngere und Ältere richten:

1. Wir können über ein Google AdWords-Konto Suchmaschinenmarketing betreiben und so unsere Homepage besser bewerben.
2. Es gibt Werbebanner über Socialmedia AddOns für Facebook und Instagramm.
3. Aus unserem Image-Video werden mehrere kurze Videos produziert, die über Facebook und Instagram eingespielt werden.
4. Wir schalten zwei großformatige Anzeigen Mitte Januar und Anfang Februar in den Schleswiger Nachrichten und im Schlei Boten.
5. Im e-Paper des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlages wird im ganzen Landesteil Schleswig und im Kreis Rendsburg-Eckernförde Werbung für unser Angebot einblendet (Interstitial).

Unsere Hoffnung ist, dass wir mit dieser Kampagne mehr Jugendliche und ihre Angehörigen erreichen. Die Kampagne ist ein Versuch. Wir werden sie nach ihrem Abschluss auf ihren Erfolg hin evaluieren, um feststellen zu können, ob sich eine Wiederholung lohnt.



Unsere Crossmedia-Kampagne 2018 / 2019